



ÖFFENTLICH

DN.: 2019/0092 vom 10.04.2019

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Straßen- und Tiefbauangelegenheiten	29.04.2019	vorberatend
Stadtrat	09.05.2019	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Ausbesserung von Sommerfrostrissen

Beschlussvorschlag:

Für die Ausbesserung von Sommerfrostrissen werden in diesem Jahr 10.000,00 € aus dem verfügbaren Etat für den Ausbau von Wirtschaftswegen verwendet und in den kommenden Jahren 10.000,00 € eingeplant.

Sachdarstellung:

Im letzten Jahr sind aufgrund der Wettersituation vermehrt Sommerfrostrisse aufgetreten. Da bei der Stadt Ochtrup noch kaum Erfahrung bei der Beseitigung von Sommerfrostrissen besteht, wurde ein Ortstermin mit einer Fachfirma durchgeführt, die daraufhin zwei Sanierungsmethoden angeboten hat. Zum einen werden Flächen mit größeren Rissen ausgebessert und zum anderen einzelne separate Risse verschlossen. Beide Varianten wurden ab Oster 46 in westlicher Richtung bis zum ehemaligen Bundeswehrgelände und südlich bis Oster 240 angewandt.

Da es sich um Probeflächen handelt, wurden die Stellen in diesem Frühjahr im Rahmen der Sitzung des Unterausschusses Straßen- und Wegebesichtigung die Sanierungsstellen in Augenschein genommen. Nach Ansicht der Unterausschussmitglieder machen die ausgebesserten Sommerfrostrisse insgesamt einen sehr guten Eindruck. Man war sich einig, dass in den kommenden Haushaltsjahren ein fester Etat für die Ausbesserung von Sommerfrostrissen zur Verfügung gestellt werden sollte.

Es wird vorgeschlagen, für das Haushaltsjahr 2019 verfügbare Mittel in Höhe von 10.000,00 € für die Ausbesserung von Sommerfrostrissen aus dem Etat vom Ausbau für Wirtschaftswege zu übertragen und für die nächsten Haushaltsjahre Haushaltsmittel in Höhe von 10.000,00 € für die Behebung der Sommerfrostrissen gesondert zur Verfügung zu stellen.

Umweltrelevanz:

Entfällt.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Entsprechende Haushaltsmittel werden in den kommenden Jahren zur Verfügung gestellt.

Generationengerechtigkeit:

Nur durch kontinuierliche Unterhaltungsmaßnahmen lässt sich ein funktionierendes Wirtschaftswegenetz, auch für künftige Generationen, aufrechterhalten.

Im Auftrage:

Hartmann